

Rhein-Lahn-Kreis

Nassau arbeitet am Verkehrskonzept

Autos, Radfahrer und Fußgänger haben die Nassauer Gremien im Blick, wenn es um das neue Verkehrskonzept geht. Fakt ist: Im Straßenbild soll ordentlich aufgeräumt werden. Seite 14

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/bad-ems



Zugunglück am Sonntagabend in Niederlahnstein: Mehrere Kesselwagen sind umgekippt, Dieseldieselfkraftstoff tritt aus und gelangt ins Erdreich. Anwohner werden evakuiert.

Fotos: Karin Kring (4), Jennifer Afuzi (2), Thomas Frey/dpa



Mit Schaum decken die Feuerwehrkräfte die Flächen entlang der Gleise, auf denen Diesel ausgelaufen ist, weiträumig ab.



Verletzt wird bei dem Unglück niemand, der Niederlahnsteiner Bahnhof (das Bild zeigt den Parkplatz) ist gesperrt, so die Bundespolizei in Trier.



Die Feuerwehren aus Lahnstein und umliegende Einheiten sowie Polizei und Rettungskräfte, insgesamt 160 Kräfte, sind die ganze Nacht im Einsatz.

Güterzug mit Kesselwagen voll Diesel entgleist

Bild der Zerstörung in Niederlahnstein - Keine Verletzten - Treibstoff ausgelaufen

Von unserer Reporterin Karin Kring

■ **Lahnstein.** Großeinsatz auf der rechtsrheinischen Bahnstrecke in Niederlahnstein: Ein Güterzug mit neun Kesselwagen ist am Sonntagabend, gegen 18.40 Uhr in Höhe des Bahnhofs aus bislang noch unbekannter Ursache verunglückt. Dabei sprangen fünf der Waggons aus den Gleisen, wurden teilweise stark beschädigt und lagen teilweise komplett auf der Seite. Menschen kamen nach ersten Informationen unserer Zeitung nicht zu Schaden, der Lokführer sei wohl auf, hieß es.

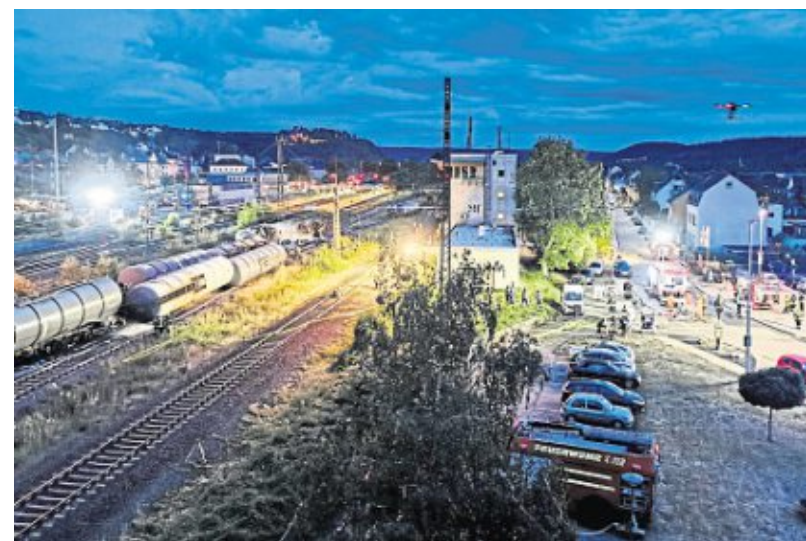
Starker Dieselgeruch im gesamten Bereich um den Bahnhof, in der Kölner Straße und in der Diederstraße. Ein lauter Knall schreckt die Anwohner auf. Dann das Bild der Zerstörung in Sichtweite der Feuerwache Nord: Eine Lok, die zum Stehen gekommen war, rund 40 Meter dahinter fünf Waggons, die umgekippt sind und auf der Seite liegen. Für die alarmierten Feuerwehrkräfte ist zunächst unklar, was die Kesselwagen geladen hatten, deshalb werden weitere Wehren aus dem gesamten Kreis, aus Koblenz, sowie der Gefahrgutzug des Rhein-Lahn-Kreises alarmiert. Eine kleine Entwarnung gibt es zeitnah: Es handelte sich nicht um einen Gefahrstoff, sondern um Bio-Dieseldieseldieselkraftstoff, der allerdings aus mindestens sechs der leckgeschlagenen Waggons austritt und ins Erdreich gelangt.

Die Unglücksstelle wird im Radius von 50 Metern von Feuerwehr und Polizei abgesperrt, die Bewohner einiger Häuser werden vorsorglich evakuiert, eine Wasserversorgung wird von den mehr als 200 Einsatzkräften ebenfalls

vorsorglich aufgebaut. Notärzte, Rettungsdienst und DRK stehen bereit, ein Hubschrauber kreist über der Unglücksstelle, die Untere Wasserbehörde ist vor Ort. „Aktuell besteht keine Gefahr für die Bevölkerung“, teilt Einsatzleiter Marcus Schneider, Leiter der Feuerwehr Lahnstein, gegen 20 Uhr mit. „Wir haben die Lage im Griff und sind auf alles vorbereitet.“ Doch wie geht es weiter?

Zunächst muss die Oberleitung der Bahnstrecke geerdert werden, um gefahrlos an die Einsatzstelle gelangen zu können. Dann wird versucht, die Lecks in den Tankwagen zu schließen. Niemand weiß genau, wie viel Kraftstoff sich darin befindet. Aber jeder Waggon fasst 60 000 Liter. Dass eine große Menge ins Erdreich sickerte, ist leider schon Gewissheit. Deshalb wird versucht, den auslaufenden Diesel aufzufangen. Keine leichte Aufgabe bei diesen Mengen. Fachberater sowie Spezialfahrzeuge aus Ludwigshafen werden angefordert. Wichtig ist es, die Flächen, auf denen der Kraftstoff ausgelaufen ist, abzudecken, um das Aufsteigen von Dämpfen, die sich möglicherweise doch noch entzünden könnten, zu verhindern. Großflächig wird von den Einsatzkräften schließlich Schaummittel auf dem Gleisbett aufgebracht. Klar ist, der Einsatz wird die ganze Nacht dauern. Und noch mindestens zwei bis drei Tage, schätzt der Sprecher der Feuerwehr am späten Abend.

Erst Anfang 2019 hatte es einen Großeinsatz an der Bahnstrecke in Unkel gegeben. Drei mit Spraydosens beladene Güterwaggons fingen Feuer. Nach dem Großbrand entbrannte erneut eine Diskussion über die Sicherheit von Gütertransporten im Rheintal.



Zwischen Koblenz und Bad Ems muss die Bahnstrecke gesperrt werden, der Zugverkehr ist beeinträchtigt, wie die Deutsche Bahn mitteilt.



Warum die Wagen des Güterzuges, der sich auf der Fahrt von Rotterdam nach Basel befand, aus den Gleisen gesprungen sind, wird jetzt ermittelt.



Einsatzleiter Marcus Schneider von der Feuerwehr Lahnstein meldet gegen 20 Uhr: „Wir haben die Lage im Griff und sind auf alles vorbereitet.“